

Szenische Lesung mit Luc Feit, Julia Malik und Germain Wagner am Sonntag, 20. Mai 2012, Beginn 19:00 Uhr, Eintritt 5,00 EUR

Drei Schauspieler - Luc Feit, Julia Malik und Germain Wagner - lesen, spielen Szenen aus einem Stück, mit dem sie gerade in Luxemburg mit großem Erfolg Premiere feiern konnten. Nach dem Roman U5 des Luxemburger Autors Pol Sax hat Sabine Mitterecker eine Bühnenfassung geschrieben, die am 08. Mai 2012 unter ihrer Regie im Luxemburger Kasemattentheater uraufgeführt wurde.

Eine U-Bahn-Linie in Berlin bildet den Hintergrund für eine komplexe Beziehungsgeschichte um drei Figuren, die am äußersten Rande der Gesellschaft ihr Dasein fristen. In abwechselnden Ich-Perspektiven verwebt Sax die Schicksale von Paul, Barbara und Heinrich. Soziale und kommunikative Suchbewegungen zwischen Einsamkeit, Trauer, Entfremdung und Sehnsucht nach Liebe sind zentrale Merkmale des Romans. In einer für ihn typischen, gewissermaßen unpräzisen Weise setzt sich Pol Sax mit den großen Themen Tod, Schuld und Liebe auseinander und fasziniert dabei seine Leser mit einer lebendigen, facettenreichen Sprache, die, je nach Situation und Anlass, lakonisch, frech, poetisch, abgeklärt oder auch verzweifelt heiter und ironisch auftritt. Der Autor wird bei der Lesung voraussichtlich anwesend sein. Wir freuen uns auf einen spannenden und erlebnisreichen Sonntagabend.

Pol Sax, Luxemburger Schriftsteller (*1960), lebt und arbeitet seit 2001 in Berlin. Sax studierte Germanistik und Philosophie in Heidelberg und Brüssel. Er schreibt Rezensionen zur deutschsprachigen Literatur für den Saarländischen Rundfunk, sowie für Internetforen wie fackel.de. 2008 debütierte er mit dem Roman U5 (Elfenbein Verlag). Sax bekam 2002 das Stipendium des Förderkreises Deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg und wurde 2009 mit dem Luxemburger Literaturpreis „Prix Servais“ ausgezeichnet.

de maufel, Leonhardtstrasse 13, 14057 Berlin

Luc Feit: Luxemburger Schauspieler (*1962). Nach seiner Ausbildung an der Staatlichen Schauspielschule in Stuttgart gab er sein Bühnendebüt an der Berliner Volksbühne. Er spielte später am Théâtre de la Colline in Paris sowie am Kapuzinertheater in Luxemburg. Darüber hinaus wirkte er in zahlreichen Kinofilmen und Fernseh-Produktionen mit (Der Tanz mit dem Teufel, Tatort, Ein Fall für zwei, SK Kölsch, Wolfs Revier, Edel&Starck u.v.m.). Bei mehreren Kurzfilmen führte Feit auch erfolgreich Regie. 2002 war er zudem einer der Shooting Stars auf der Berlinale.

Julia Malik, 1976 in Berlin geborene Schauspielerin. Seit ihrer Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg steht Julia Malik u.a. in Wien, Hamburg und Potsdam auf der Theater-Bühne. 2008 spielt sie an der Seite von Hans und August Diehl in „Ein Mond für die Beladenen“ bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Parallel zu ihren Theaterauftritten wirkt sie regelmäßig in bekannten Fernsehproduktionen mit: u.a. Bella Block, SOKO Köln, Tatort, Verliebt in Berlin, In aller Freundschaft

Germain Wagner, geb. 1956, absolvierte seine Schauspiel-ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Stationen seiner Theater-Schauspieler-Laufbahn waren Ulm, Zürich, Freiburg, Hannover, Oberhausen, München, Nizza und Luxemburg. Dabei arbeitete er mit so unterschiedlichen Regisseuren wie Andrea Breth, Gerd Heinz, Andreas Kriegenburg, Thirza Bruncken, Matthias Hartmann, Amelie Niermeyer, Frank Hoffmann, Johannes Zemetzer, Franz-Josef Heumannskämper u.v.a. Neben dem Theater hat er auch in zahlreichen Fernseh- und Kinofilmen mitgewirkt. 2005 war er in Volker Schlöndorffs „Der neunte Tag“ zu sehen. Seit der Spielzeit 2007/2008 ist Wagner künstlerischer Leiter des Luxemburger Kasemattentheater.

Sabine Mitterecker, Regisseurin und Dramaturgin, 1963 in Österreich geboren. Sie studierte Französisch und Theaterwissenschaften in Wien und machte erste Inszenierungen in Deutschland. Danach arbeitete sie am Landestheater in Linz. In Wien hat sie u. a. am Schauspielhaus unter dem verstorbenen Hans Gratzler inszeniert. Bekannt ist ihre Vorliebe für Ur- und Erstaufführungen („Vagina-Monologe“ von Eve Ensler; „Push up 1-3“ von Roland Schimmelpfennig). 1999 gründet Mitterecker in Wien die Gruppe THEATER.PUNKT. Eines ihrer Spezialgebiete ist Thomas Bernhard, von dem sie mehrere Stücke herausgebracht hat - darunter „Am Ziel“ und „Frost“ nach dem gleichnamigen Roman. Im Jahr 2000 wurde ihre Inszenierung des Frauenmonologs „Nichts Schöneres“ von Oliver Bukowski und 2010 ihre Dramatisierung und Inszenierung von „Frost“ als beste Off-Produktionen mit dem renommierten Nestroy-Preis ausgezeichnet. Bei der Uraufführung von U5 führte sie Regie.

Weitere Informationen: www.de-maufel.com



**Luc Feit
Julia Malik
Germain Wagner**
3 Schauspieler zu Gast

**Einladung zu einer
szenischen Lesung**
Sonntag, den 20. Mai 2012
Beginn 19:00 Uhr. Eintritt 5,00 €

Vortrag in Ausschnitten. Drei Schauspieler lesen, spielen Szenen aus einem Stück, mit dem sie am 08. Mai sehr erfolgreich Premiere gefeiert haben. Nach dem Roman "U5" des Luxemburger Autors Pol Sax hat Sabine Mitterecker eine Bühnenfassung geschrieben, die, unter ihrer Regie, im Kasemattentheater in Luxemburg uraufgeführt wurde. Die Handlung spielt in Berlin.

de maufel
Leonhardtstrasse 13
D - 14057 Berlin
Tel. 030 3100 4399
contact@de-maufel.com